

Zeitschrift: Prisma : illustrierte Monatsschrift für Natur, Forschung und Technik
Band: 5 (1950)
Heft: 12

Artikel: Die Dezimal-Klassifikation (DK) : ihr System und ihre praktische Verwendung
Autor: Reinke, W.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-654387>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Dezimal-Klassifikation (DK)

Ihr System und ihre praktische Verwendung

Von Dipl.-Ing. W. Reinke

Jede Wissenschaft verlangt Ordnung. Ordnung ihrer Begriffe, Ordnung ihrer Erkenntnisse und Ordnung ihres Schrifttums. Diese Forderung ist heute dringender denn je. Denn konnte noch vor 150 Jahren ein umfassender Geist wie Goethe sich eines universellen Wissens rühmen, so ist es heute keinem Gelehrten mehr möglich, auch nur die an sein eigentliches Fach angrenzenden Wissensgebiete zu beherrschen. Bei dem ungeheuren Fortschritt der Erkenntnisse im letzten Jahrhundert ist heute jedermann darauf angewiesen, zu „wissen, wo es steht“, wenn er sich über den Stand einer Frage unterrichten will.

Die immer mehr steigende Zahl der Fachzeitschriften zusammen mit der Spezialisierung der Wissenschaften haben es aber mit sich gebracht, daß es heute dem Einzelnen unmöglich ist, sich auch nur annähernd über die Fortschritte in Wissenschaft und Technik zu unterrichten, weil er, ganz abgesehen von den Kosten, auch nicht die Zeit hat, alle in Europa oder Amerika erscheinenden Zeitschriften durchzublätern.

So entstand zum Zwecke der „Ordnung in der Wissenschaft“ schon frühzeitig eine „Wissenschaft der Ordnung“. Die ursprünglichen Ordnungen behielten sich mit einer alphabetischen oder systematischen Einteilung der Titel. Hier entstanden bald Schwierigkeiten durch die manchmal unglückliche Wahl des Titels, der den Inhalt nicht genau wiedergab, ferner durch die Existenz vieler Homonyme, die das gleiche ausdrücken, aber im Alphabet weit voneinander getrennt sind, z. B. Funk — Radio — Rundfunk — drahtlose Telephonie. Dazu kommt, international gesehen, die Schwierigkeit der Verständigung. Es zeigt sich also, daß die rein alphabetische Ordnung, sei es nach Titeln, nach Stichwörtern oder Autoren, den Ansprüchen nicht genügt.

Viele Versuche wurden unternommen, auf einzelnen Spezialgebieten Schemata zu finden für eine logische Gliederung des Fachgebietes. Die meisten dieser Klassifikationen hatten nur örtliche Bedeutung, einige

wenige haben sich auf ihrem Spezialgebiet erhalten, so z. B. die Holz- und Forstklassifikation des Schweizers Flury, die zu der sogenannten Oxford-Klassifikation erweitert wurde.

Die Systeme schwankten zwischen Buchstaben- und Ziffernzeichen oder Gemischen von beiden. Die Praxis hat gezeigt, daß die Verwendung von Buchstaben der allgemeinen Verbreitung Abbruch tut, weil in vielen Ländern die Schriftzeichen von den lateinischen Buchstaben abweichen. Die sogenannten arabischen Zahlzeichen hingegen sind den Gebildeten der ganzen Welt verständlich. Auch lassen sich Ziffern nach Belieben aneinanderfügen, während dies bei Buchstaben zu Unaussprechlichkeiten führt.

Dasjenige System, das sich seither ganz allgemein und in der ganzen Welt durchgesetzt hat, ist das des Amerikaners Dewey, die sogenannte „Universal Decimal Classification“ (abgekürzt UDC) oder in unserer Sprache „Dezimal-Klassifikation“ (DK).

Der Grundgedanke ist der, das gesamte Gebiet menschlichen Geistes, menschlichen Wissens und menschlicher Tätigkeit in zehn große Gebiete einzuteilen, diese von 0 bis 9 zu numerieren und dann jedes Gebiet wieder in zehn Untergruppen zu zerlegen, die wieder als zweite Stelle von 0 bis 9 numeriert werden, und so fort für die dritte und alle weiteren Stellen. Dadurch entstehen Zahlen, die ähnlich wie die nach dem Dezimalbeistrich in einem Dezimalbruch von vorn nach hinten gelesen werden und sich nach hinten beliebig weit verlängern lassen. Jedem Begriff wird also eine ganz bestimmte Zahl zugeordnet. Es ist hierbei gleichgültig, ob man im Deutschen für diesen Begriff mehrere Worte hat oder ob man ihn in englischer oder japanischer Sprache ausdrückt: Der Begriff bleibt immer derselbe und mit ihm die DK-Zahl, denn die DK-Zahl bedeutet den Begriff, nicht die Benennung. Dadurch ergibt sich eine erstaunliche Sicherheit in der Verwendung der DK als Verständigungsmittel mit Gelehrten oder Bibliotheken in Yokohama, Upsala, Johannesburg oder Brüssel.

Es ist selbstverständlich, daß eine Ergänzung niemals das System umwerfen darf. Es wäre

unerträglich, wenn alle paar Jahre DK-Zahlen umgeändert werden müßten, weil sie neu herausgegeben worden sind. Deshalb dürfen Ergänzungen nur durch Erweiterung und Verästelung bereits bestehender Zahlen oder Einfügung noch nicht benutzter Zahlen vorgenommen werden. Das System bietet eine äußerst weitgehende Anpassungsfähigkeit und Beweglichkeit und bildet eine allgemein verständliche Ziffernsprache.

Um die Ziffern ihrer Wichtigkeit nach zu kennzeichnen, werden sie so geschrieben, als stehe vor jeder Zahl: 0, also als wäre von einem Dezimalbruch nur das Komma und die Null davor fortgelassen. Bekanntlich ist die erste Zahl nach dem Dezimalzeichen die größte, bedeutet sie doch die Zehntel. Dann folgt als zweitgrößte die zweite Zahl als Hundertstel und so weiter.

Das gesamte Gebiet menschlichen Wissens ist in folgende z e h n D i s z i p l i n e n aufgeteilt:

- 0 Allgemeines, Grundbegriffe.
- 1 Philosophie.
- 2 Religion.
- 3 Volkswirtschaft und Recht.
- 4 Philologie.
- 5 Mathematik und Naturwissenschaften.
- 6 Angewandte Wissenschaften, Medizin, Technik.
- 7 Kunst und Architektur.
- 8 Literatur.
- 9 Geographie, Geschichte.

Die Aufgliederung verfeinert sich mit jeder folgenden Zahl immer weiter und kann beliebig weit getrieben werden. Dabei wird zur Übersichtlichkeit nach je drei Ziffern ein Punkt gesetzt. So bedeutet beispielsweise (vgl. unseren Artikel in Prisma, Heft 10, 1950 auf S. 481 „Radioverbindung für Bergleute“):

- 6 Angewandte Wissenschaften.
- 62 Technik.
- 621 Allgemeiner Maschinenbau, Elektrotechnik.
- 621.3 Elektrotechnik.
- 621.39 Elektrische Nachrichtentechnik.
- 621.396 Funktechnik.
- 621.396.9 Anwendungsgebiete.
- 621.396.95 Drahtlose Telegraphie oder Telephonie unter der Erde.

Oder ein anderes Beispiel:

- 6 Angewandte Wissenschaften.
- 62 Technik.
- 622 Bergbautechnik.

622.8 Grubenexplosionen, Unfälle, Bergschäden.

622.86 Grubenrettungswesen.

622.867 Erste Hilfe im Bergbau.

Werden zwei Begriffe miteinander in Beziehung gesetzt, so werden sie durch einen Doppelpunkt miteinander verbunden, also:

621.396.95 : 622.867 Radioverbindung mit verunglückten Bergleuten, oder: Funkverbindung bei Grubenunfällen.

Wie man sieht, sind hier zwei Titel, die beide dasselbe sagen, aber alphabetisch an ganz verschiedener Stelle stehen, durch die DK-Zahl eindeutig gekennzeichnet. Gleichzeitig kommt aber auch alles, was mit Grubenunfällen zu tun hat, automatisch unter dieselbe DK-Zahl.

Natürlich ist es für den Benutzer nicht nötig, die Einteilung immer bis in die letzte Feinheit fortzusetzen. Macht man sich z. B. einen Zettelkasten mit nach DK-Zahlen geordneten Aufsatztiteln, so genügt im allgemeinen eine Reihe von im Format etwas größeren Leitkarten, die die Einteilung bis zur zweiten Dezimalstelle angeben. Die Aufsätze ordnet man dann nach der vollständigen angegebenen DK-Zahl und hat die Sicherheit, daß immer Gleiches zu Gleichem kommt und daß benachbarte Gebiete ganz in der Nähe liegen, auch im Zettelkasten oder Leitz-Ordner.

Neben diesen H a u p t - D K - Z a h l e n gibt es noch einige A n h ä n g e z a h l e n, die solche Begriffe bezeichnen, die zur näheren Kennzeichnung von Hauptbegriffen dienen können, z. B. nach dem Ort, der Zeit oder der Sprache, dem Gesichtspunkt usw. Diese Anhängeszahlen können entweder nur zu einem ganz speziellen Fachgebiet gehören, z. B. zur Bezeichnung von Einzelteilen von Maschinen, und werden dann „b e s o n d e r e A n h ä n g e z a h l e n“ genannt, oder sie sind ganz allgemein an jede beliebige Haupt-DK-Zahl anzuhängen (a l l g e m e i n e A n h ä n g e z a h l e n). Sie sind durch ihre Form kenntlich. Die besonderen Anhängeszahlen sind mit der Hauptzahl entweder durch einen Bindestrich (-) verbunden oder beginnen mit .0 (Punkt Null).

Die allgemeinen Anhängeszahlen sind gekennzeichnet wie folgt:

Anhängeszahlen der Sprache:

= (Gleichheitszeichen)

Anhängeszahlen der Form:

(0...) (Klammer Null)

Anhängezahl des Ortes:

(....) (Klammer)

Anhängezahlen der Zeit:

„....” (Anführungszeichen)

Anhängezahlen des Gesichtspunktes:

.00... (Punkt Null Null).

Die Auswertung der DK und die Einordnung liegt im Belieben des Benutzers. Man kann sich auf Kärtchen eine Kartei anlegen im Format A 6 oder A 7 oder Notizen auf Zettel im Format

A 6 in einem Zettelkasten aufbewahren oder im Format A 5 in einem Leitz-Ordner sammeln. Zeitungsausschnitte lassen sich gut in Mappen mit Aufschrift der DK-Gruppe sammeln.

Eine kurze Aufstellung bis zur zweiten DK-Zahl zeigt die nachstehende Tabelle. Die Gesamtausgabe in deutscher Sprache besteht aus 10 Bänden, doch ist auch eine Kurzausgabe in einem Band erschienen (Beuth-Vertrieb), die teilweise bis zur sechsten Stelle und noch weiter geht und durch den Buchhandel zu beziehen ist.

Auszug aus der DK-Haupttafel

0	Allgemeines	42	Abendländische Sprachen, allg.
00	Prolegomena, Grundlagen	43	Germanische Sprachen
01	Bibliographie, Kataloge	44/46	Romanische Sprachen
02	Bibliothekswesen	47	Klassische Sprachen
06	Körperschaften, Museen	48	Slawische und baltische Sprachen
		49	Orientalische, afrikanische, amerikanische, ozeanische Sprachen
1	Philosophie	5	Mathematik, Naturwissenschaften
11	Metaphysik, Grundprobleme	502.7	Naturschutz
13	Philosophie des Geistes	51	Mathematik
159.9	Psychologie	52	Astronomie, Geodäsie
16	Logik, Erkenntnislehre	521	Theoretische Astronomie
17	Sittenlehre, Ethik	522	Praktische Astronomie, Sternwarten, Instrumente
2	Religion	523	Die Himmelskörper
21	Natürliche Theologie	523.2	Sonnensystem
22	Bibel	523.3	Mond
23	Dogmatik	523.4	Planeten
27	Kirchengeschichte	523.5	Meteore
28	Christliche Kirchen	523.7	Sonne
29	Nichtchristliche Religionen	523.8	Fixsterne, Stellarastronomie
3	Sozialwissenschaften, Recht, Verwaltung	525	Erde vom astronomischen Standpunkt
30	Allgemeine Soziologie	526	Geodäsie, Vermessungswesen
31	Statistik	529	Chronologie, Kalender, Zeitbestimmung, Uhren
32	Politik, Staatslehre	53	Physik, Mechanik
33	Volkswirtschaft	53.08	Meßverfahren (s. a. 531.7)
330	Wirtschaftslehre, Wirtschaftstheorien	531	Mechanik fester Körper
331	Arbeit, Arbeitgeber, Arbeitnehmer, Lohn	531.7	Messung geometrischer u. mechanischer Größen
332	Geld-, Bank- und Börsenwesen, Kredit, Zins	532	Mechanik der Flüssigkeiten
333	Grund und Boden	533	Mechanik gasförmiger Körper, Aerodynamik
334	Genossenschaftswesen	534	Akustik, Schwingungen
336	Öffentliche Finanzen, Staatsfinanzen	534.321.9	Ultraschallschwingungen
338	Gütererzeugung, Preis, Produktion, Konjunktur	535	Optik
34	Recht, Gesetzgebung	535.1	Theorie des Lichtes
35	Öffentliche Verwaltung, Kriegskunst	535.2	Ausbreitung und Energetik der Strahlung, Photometrie
36	Soziale Fürsorge, Versicherungswesen	535.3	Fortpflanzung, Reflektion, Brechung, Absorption, Emission
37	Erziehung, Unterricht	535.33	Spektren, Emissionspektren
38	Handel, Verkehr, Maß und Gewicht, Normung	535.4	Interferenz, Beugung
39	Völkerkunde, Volkskunde, Brauchtum	535.5	Polarisation, Doppelbrechung
		535.6	Farben und ihre Eigenschaften, Farbenlehre
4	Philologie, Sprachwissenschaft		
41	Allgemeine Sprachwissenschaft		

- 535.7 Physiologische Optik
535.8 Anwendungen, Optische Instrumente
536 Wärmelehre
536.5 Temperaturmessung, Temperaturregelung
536.6 Wärmemengenmessung, Kalorimetrie
536.7 Thermodynamik, Energetik
536.721 Mechanisches Wärmeequivalent
536.75 Entropie
537 Elektrizität
537.12 Negative Elektrizität, Elektronen, Maße, Spezifische Ladung und Größe des Elektrons
537.13 Positive Elektrizität, Protonen, Positronen im allgemeinen (s. a. 539.167)
537.2 Statische Elektrizität
537.3 Elektrokinetik
537.5 Elektrische Entladungen, Elektrische Strahlung
537.531 Röntgenstrahlen
537.533 Kathodenstrahlen, Elektronenemission
537.534 Anodenstrahlung, Kanalstrahlen
537.56 Gasionisierung
537.58 Thermoionisation
537.7 Elektrische Messungen (s. a. 621.317)
538 Magnetismus, Elektromagnetismus
538.56 Elektrische Schwingungen
538.6 Wirkungen von Magnetfeldern, Wirkungen auf Magnetfelder
538.7 Erdmagnetismus
538.74 Kompass, Bussolen, Regelung
539 Molekularphysik, Atomphysik
539.11 Atomarer Aufbau der festen Körper
539.13 Struktur der Moleküle
539.15 Struktur der Atome
539.16 Radioaktivität
539.167 Beeinflussung der Radioaktivität
539.17 Künstliche Kernumwandlung, Atomzertrümmerung
539.18 Strahlen aus ungeladenen Teilchen
539.185 Neutronen
539.2 Struktur von Molekularsystemen
539.3 Elastizität, Formänderung, Mechanik elastischer Körper
539.4 Festigkeit
539.5 Stoffeigenschaften bezüglich Formänderungsfähigkeit
54 Chemie
541 Theoretische Chemie
542 Experimentalchemie
543/545 Analytische Chemie
546 Anorganische Chemie
547 Organische Chemie
548 Mineralogische Wissenschaften
549 Spezielle Mineralkunde
55 Geologie, Geophysik, Meteorologie
550.34 Erdbebenkunde, Seismologie
551 Allgemeine Geologie
551.1 Struktur der Erde im allgemeinen
551.2 Innere Geodynamik
551.3 Äußere Geodynamik
551.4 Oberflächengestaltung der Erde
551.44 Höhlenkunde, Unterirdische Gewässer
551.48 Hydrographie, Wirkung von Oberflächenwasser
551.49 Grundwasser- und Quellenkunde, Hydrologie
551.5 Meteorologie, Klimatologie
551.58 Klimatologie
551.59 Verschiedene Phänomene und Einflüsse
551.7 Historische Geologie, Formationskunde, Stratigraphie
552 Gesteinskunde, Petrographie
553 Lagerstättenlehre der nutzbaren Mineralien und Gesteine
56 Paläontologie
561 Systematische Paläobotanik
562/569 Systematische Paläozoologie
57 Biologie, Anthropologie, Erblichkeit, Artbildung
571 Vorgeschichte
572 Anthropologie
574 Technische Biologie
575 Erblichkeit, Variabilität und Artbildung
576.1 Abstammungslehre
576.3 Allgemeine Zellenlehre
576.8 Mikrobiologie, Bakteriologie, Parasitologie
577 Allgemeine Eigenschaften des Lebens und der Lebewesen
577.15 Lehre von den Enzymen. Fermente. Gärung
577.2 Wesen des Lebens
577.8 Geschlechter in der Natur
578 Biologische Technik
579 Naturkundliche Sammlungen
58 Botanik
59 Zoologie
6 Angewandte Wissenschaften, Medizin
60 Gemeinsame Fragen
61 Medizin
611 Anatomie
612 Physiologie
613 Hygiene
614 Öffentliches Gesundheitswesen, Unfallschutz
615 Pharmakologie, Toxikologie
616 Pathologie
62 Ingenieurwesen, Technik
621.1 Dampf, Dampfkraftmaschinen
621.2 Wasserkräfte, Hydraulische Maschinen
621.3 Elektrotechnik
621.38 Entladungsröhren, Röntgentechnik
621.39 Elektrische Nachrichtentechnik
621.4 Wärmekraftmaschinen, Motoren
621.5 Pneumatische Energie, Kältetechnik
622 Bergbautechnik
624 Bauingenieurwesen, Erdbau, Hochbau, Tunnelbau, Brückenbau
625 Verkehrswege, Eisenbahnbau, Straßenbau
626 Kanalbau, Landeskulturbau
627 Flußbau, Seebau, Talsperren
628 Gesundheitstechnik
629 Verkehrsmittel (außer Schienenfahrzeuge)
63 Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei
64 Hauswirtschaft, Nahrungsmittel, Wohnung
65 Handels- und Verkehrstechnik
66 Chemische Technik und Industrie
67 Mechanische Technologie

68	Verschiedene Industrien und Gewerbe
69	Bauhandwerk, Baustoffe, Hausbau
7	Kunst, Kunstgewerbe, Spiel, Sport
71	Landesplanung, Städtebau, Heimatschutz
72	Architektur, Baukunst
73	Bildhauerkunst
74	Zeichenkunst, Kunstgewerbe
75	Malerei
76	Graphische Kunst

77	Photographie
78	Musik
79	Unterhaltung, Spiel, Sport
8	Schöne Literatur
830	Deutsche Literatur
9	Geographie, Geschichte
91	Geographie, Reisebeschreibungen
92	Biographien
93/99	Geschichtswissenschaft

Auszug aus den Hilfstafeln

Beiordnung, Erstreckung.

Werden zwei verschiedene Begriffe behandelt, so werden sie mit dem Zeichen + (Plus) aneinandergereiht. Beispiel: 581.2+591.2 Tier- und Pflanzenkrankheiten.

Umfaßt ein Begriff mehrere aufeinanderfolgende Abteilungen, so werden die erste und die letzte DK-Zahl durch / miteinander verbunden.

Beziehung:

Werden zwei Begriffe zueinander in Beziehung gesetzt, so werden sie mit : (Doppelpunkt) miteinander verbunden. Z. B. 581.1 : 537.3 Pflanzenphysiologie und elektrischer Strom.

Allgemeine Anhängenzahlen der Sprache:

Zeichen: = (Gleichheitszeichen)

= 20	englisch	= 40	französisch
= 30	deutsch	= 50	italienisch
= 393	holländ., flämisch	= 60	spanisch
= 396	norwegisch	= 71	lateinisch
= 397	schwedisch	= 75	griechisch
= 398	dänisch	= 82	russisch

Allgemeine Anhängenzahlen der Rassen und Völker:

Werden aus den Anhängenzahlen der Sprache durch Klammer gebildet: (=...)

Allgemeine Anhängenzahlen der Form:

Zeichen: (0...) (Klammer Null)

- (021) Handbücher
- (022) Bücher mittleren Umfangs
- (023) Bücher geringen Umfangs, Anfangsgründe
- (038) Sprachwörterbücher
- (042) Vorträge, Reden
- (043) Dissertationen, Thesen
- (044) Briefe, Rundschreiben
- (045) Aufsätze in Zeitschriften, Teile aus Büchern
- (047) Berichte, Auskünfte
- (048) Referate, Inhaltsangaben
- (075) Schulbücher, Lehrbücher
- (076) Aufgaben, Fragen und Antworten
- (083.1) Rezepte, praktische Ratschläge
- (084) Graphische und bildliche Darstellungen
- (088.8) Patentschriften
- (091) Geschichtliche Darstellungen

Allgemeine Anhängenzahlen des Ortes:

Zeichen für Orte: (...) (Klammer):

- (- 11) Osten
- (- 13) Süden

(- 15) Westen

(- 17) Norden

(100) International, Universal

(21) Kontinente, Festland

(22) Inseln

(23) Gebirge

(234.3) Alpen

(24) Höhlen, Schluchten, Erdinneres

(25) Ebenen, Wüsten

(26) Ozeane, Meere

(27) Meeresströmungen, Golfstrom

(282) Wasserläufe

(37) Rom, Altitalien

(38) Altgriechenland

(4) Europa

(41) Großbritannien

(42) England

(43) Deutschland

(436) Österreich

(436.14) Wien

(44) Frankreich

(45) Italien

(46) Spanien

(47) Rußland, UdSSR.

(494) Schweiz

(5) Asien

(6) Afrika

(7) Nordamerika

(8) Südamerika

(9) Ozeanien, Arktis, Antarktis

Allgemeine Anhängenzahlen der Zeit:

Zeichen: "..."

Jahreszahlen werden in Anführungsstriche gesetzt. Bei Jahrzehnten werden nur die ersten drei, bei Jahrhunderten die ersten zwei Ziffern der Jahreszahl angegeben. Z. B. "19" heißt 20. Jahrhundert.

Allgemeine Anhängenzahlen des Gesichtspunktes:

Zeichen: .00

.001.4 Prüfungen, Versuche

.001.7 Reformen, Verbesserungen

.002.3 Herstellung, Bau

.002.3 Rohstoffe, Werkstoffe

.003.1 Wirtschaftlicher Gesichtspunkt

.004.15 Technischer Wirkungsgrad

.004.64 Schäden, Fehler

.006 Räume und Örtlichkeiten